



Newsletter

inatura - Veranstaltungen
Ergebnisse und Rückschlüsse der
Wintervogelzählung 2012
Referent: Hubert Salzgeber von
BirdLife Vorarlberg
Mittwoch, 25.04.2012
19 Uhr,
inatura Dornbirn

Am 06.01.2012 fand die jährliche von BirdLife Österreich initiierte „Stunde der Wintervögel“ auch erstmals in Vorarlberg statt. Hunderte Vogelfreunde haben diese Aktion mit ihrer Teilnahme tatkräftig unterstützt.

Hubert Salzgeber von BirdLife Vorarlberg wird an diesem Abend allen Interessierten über das Ergebnis der Vogelzählung berichten. Welches sind die am häufigsten vorkommenden Vögel in Österreich? Gibt es wirklich immer weniger Singvögel? Woran kann das liegen? Gab es seltene Arten zu beobachten? Nur Winter- oder Ganzjahresfütterung? Antworten auf diese und viele andere interessante Fragen sind das Thema des Vortrags rund um unsere gefiederten Freunde.



Eintritt frei

Wir bitten um Anmeldung unter:
daniela.kennerknecht@inatura.at
oder +43 (0) 5572 23 235 - 4723

Lange Nacht der Forschung 2012
Freitag, 27. April 2012

17 bis 23 Uhr inatura Dornbirn

Die Lange Nacht der Forschung (LNF) ist der größte Forschungsereignis Österreichs, bei dem heimische Forscher ihre Tätigkeiten einer breiten Öffentlichkeit präsentieren. Die Lange Nacht der Forschung wird in Vorarlberg von der Wirtschafts-Standort Vorarlberg GmbH (WISTO), der FH Vorarlberg (FHV), der Industriellenvereinigung Vorarlberg (IV) und der Wirtschaftskammer Vorarlberg (WKV) organisiert.

Stationen für die Lange Nacht der Forschung inatura – Science Zones

Station 1: Was haben Insektenflügel mit Solarsegeln gemeinsam?

Am Beispiel von Faltprinzipien bei Insektenflügeln wird gezeigt, wie sich eine große Flügelfläche auf ein kleines „Paket“ zusammen falten lässt. Diese Faltprinzipien sind für die Entwicklung von Solarsegeln für Weltraumstationen interessant. So können auf einer großen Solarsegelfläche eine Menge von Solarzellen zur Stromerzeugung unter gebracht werden.



Station 2: Warum verdurstet der Nebelkäfer in der Wüste nicht?

Im Experiment wird gezeigt, wie die Gewinnung von Trinkwasser in der Namibwüste nach dem Vorbild des Nebelkäfers funktioniert. Dabei kann mit einer Versuchsanordnung selbst heraus gefunden werden, wovon die „Ernte“ der Wassermenge abhängt.



Station 3: Wettrennen im Wasserkanal?

In zwei mit Wasser gefüllten Röhren können unterschiedlich geformte technische und biologische Schwimmkörpermodelle (z.B. Unterseeboot und Pinguin) auf ihre Fallzeit getestet werden. Hierbei sind Aussagen zum Strömungswiderstand möglich. Im Experiment erfährt man, wovon die Strömungsgeschwindigkeit abhängt.

Station 4: Welcher Flügel erzeugt den größten Auftrieb?

Am Nachbau eines Rundlaufgerätes vom Flugpionier Otto Lilienthal kann heraus gefunden werden, welches Flügelprofil die größte Auftriebskraft erzeugt. Am Vogel- und Flugzeugflügel wird der Auftrieb erklärt und es wird gezeigt, wie dieser vom Flügelanstellwinkel und von der Strömungsgeschwindigkeit abhängt.

Station 5: Wie funktioniert ein Sonnenkollektor mit künstlichem

Eisbärfell?

Im Experiment wird gezeigt, wie eine Sonnenkollektorabdeckung nach dem Vorbild des Eisbärfells funktioniert. Durch Vergleich mit anderen Abdeckungen kann experimentell der Vorteil des künstlichen Eisbärfells entdeckt werden.

inatura - Exkursionsprogramm 2010

Pfingstmontag, 24. Mai

Au –Naturwunder-Wanderweg

Treffpunkt: 14:00 Uhr, Gemeindeamt

Au

Ausweichtermin: Sonntag, 6. Juni

**Exkursionsleiterinnen: Mag. Beate Rüf
und Anne-Marie Bär**

Geo und Botanik

Erstmals kombinieren wir Pflanzen- und Gesteinskunde!

Wie so viele Pflanzen hierzulande können auch jene des Auer Rieds ihre Heilkräfte nicht vor Anne-Marie verbürgen. Die Exkursionsleiterin wird auch bei dieser Wanderung ihr wertvolles Wissen an Interessierte in ihrer bewährten spannenden Art weitergeben. Der Weg zum Auer Ried führt durch die imposante Argenschlucht, deren Gesteine mitsamt ihrer faszinierenden Geschichte unter der fachlichen Anleitung von Beate Rüf zu blühen beginnen...

**Anmeldung unter schulen@inatura.at
oder Museumspädagogik-Hotline 0043
(0)676 833064744**

**Die Teilnahme an den Exkursionen ist
kostenlos .**

inatura - Veranstaltungsreihe

„Im Garten“

Vorträge und Aktionstage rund um das Thema „Garten“ von und mit Gärtnern, Kräuterkundigen, Künstlern und (Kinder) Buchautoren

**"Wildkräuter- und Gemüse im Frühling
Erkennen, Verkosten und Verarbeiten"**

Spaziergang mit anschließendem

Vortrag mit Elisabeth Mayer

28.04.2012 – 17.30 Uhr,

inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn

Auf unserem Spaziergang durch den inatura Park sammeln wir dort wachsende Frühlingspflanzen. Die frischen Kräuter und ihre Blüten verlocken uns zu allerlei aromatischen Experimenten in der Küche. Besonderer Schwerpunkt ist das sichere Erkennen der Jungpflanzen. Die gesammelten Pflanzen werden von uns anschließend verarbeitet und verkostet. Besonders interessieren uns zu diesem Termin alle frisch verwendbaren Pflanzen als Nährstofflieferanten. (Elisabeth Mayer)

Mitzubringen: Sammelkörbchen,
Geschirrtuch, Schneidbrett und kleines
Messer.

Eintritt frei

Wir bitten um Anmeldung unter:
daniela.kennerknecht@inatura.at
oder +43 (0) 5572 23 235 - 4723

Neue inatura Sonderausstellung „Heimliche Eroberer“ Klima und Migration von Tier und Pflanzenarten

30. März bis 9. September 2012
**Vorarlberg im Malaria und Dengue –
Fieber? Klingt weit weg – ist es auch
noch! Aber ihre Überträger wandern
gegen Norden. Und sie sind bei weitem
nicht die Einzigen.**

Migrationsbewegungen sind seit jeher
wesentlicher Bestandteil und Kennzeichen
des Lebens – Migration ermöglicht erst die
Ausbreitung in verschiedenste Regionen
und ökologische Nischen unseres
Planeten.

Veränderte klimatische Bedingungen sind
ein wesentlicher Motor für
Wanderungs-bewegungen in der
Geschichte der Lebewesen.

Auch wenn für die Ausbreitung
verschiedener Tier- und Pflanzenarten
andere Faktoren – wie etwa die
Verschleppung über globale
Handelsrouten oder den Tourismus
hauptverantwortlich sein mögen –
etablieren können sich diese Arten erst,
wenn die klimatischen Bedingungen ihren
Ansprüchen entsprechen.



**Die inatura präsentiert im Rahmen der
laufenden Ausstellung „Klimazeiten –
Wenn die Erde Fieber hat“ unsere neu
Zugezogenen, die sich auf leisen
Sohlen bei uns eingeschlichen haben.**

inatura – Sonntagsführungen

Jeden Sonntag um 11 und 14 Uhr
werden Führungen zu verschiedenen
Themen angeboten. In bewährter inatura
– Manier sind diese Führungen ein
Erlebnis für Groß und Klein. Als
besonderes Zuckerl sind diese Führungen
im üblichen Eintrittspreis inkludiert.

Der Wettbewerb

Punkten mit Klimawissen

**Das Land Vorarlberg, das
Energieinstitut, die illwerke-vkw, der
Vorarlberger Verkehrs
Verbund und die inatura rufen den
Wettbewerb „Punkten mit
Klimawissen“ ins Leben.**

Der Wettbewerb soll ein Anreiz für Kinder

und Jugendliche sein, sich intensiver mit dem Themenkomplex Klima und Energie auseinander zu setzen.

Attraktive Preise - als Hauptpreis 2000 € in die Klassenkasse - und eine kostenlose Anreise aus ganz Vorarlberg locken zur Teilnahme an diesem Wettbewerb!

Bei Anmeldung erfolgt über die inatura Museumspädagogik unter schulen@inatura.at oder 0676 833064744

inatura - Terminausblicke Mai 2012

■ inatura - Veranstaltungsreihe „Sei eins mit Science Frühjahr 2012“

Mittwoch, 30. Mai 2012, 9 Uhr,
inatura Dornbirn
Michaela Fritz, AIT Austrian Institute of Technology GmbH

„Innovative Lösungen für Gesundheit und Umwelt“

Eintritt frei

Wir bitten um Anmeldung unter:
daniela.kennerknecht@inatura.at
oder +43 (0) 5572 23 235 - 4723

■ inatura - Veranstaltungsreihe „Im Garten“

„Infotag über den Haus- und Naschgarten“

Obst- und Gartenbauverein Dornbirn
05.05.2012, 10 – 17 Uhr,
inatura Dornbirn

„Anders gärtner – Permakultur im Hausgarten“

Exkursion mit Margit Rusch

09.05.2012 – 19 Uhr

Ort: Naturerlebnis Permakulturgarten, Bürgle 8, 6850 Dornbirn

Eintritt frei

Wir bitten um Anmeldung unter:
daniela.kennerknecht@inatura.at
oder +43 (0) 5572 23 235 - 4723

„Wie schlafen Kamele?“

Über kleinere und größere Hindernisse beim Illustrieren von Naturbüchern“

Vortrag von Renate Habinger

Freitag 25.5.2012, 19 Uhr,

inatura Dornbirn

Eintritt frei

Wir bitten um Anmeldung unter:
daniela.kennerknecht@inatura.at
oder +43 (0) 5572 23 235 - 4723

„BieBu | Radieschen und Co. für Pflanzendrucke“

Workshop für Kinder & Erwachsene mit Renate Habinger



**Samstag 26.5.2012,
10-12 Uhr und 14-16 Uhr,
inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn
Eintritt frei - Begrenzte Teilnehmerzahl!**
Wir bitten um Anmeldung unter:
daniela.kennerknecht@inatura.at
oder +43 (0) 5572 23 235 - 4723

inatura - Ratgeber

**inatura Fachberatung: Tipps und
Infos finden Sie auf der inatura
Homepage unter der Rubrik
„Ratgeber“: [http://www.inatura.at/
Ratgeber.10961.0.html](http://www.inatura.at/Ratgeber.10961.0.html)**

Bärlauch sicher bestimmen

Bald nach der Schneeschmelze sprießen die Blätter des Bärlauchs aus dem Boden. Die lauchartigen Pflanzen werden immer häufiger auch für kulinarische Zwecke genutzt. Unbedarfte Sammler gehen dabei ein hohes Vergiftungsrisiko ein, denn Verwechslungen mit Giftpflanzen sind leicht möglich.

**Bei Fragen wenden Sie sich an unsere
Fachberater oder besuchen Sie unsere
Homepage:**

**[http://www.inatura.at/Ratgeber-
Pflanzen.8627.0.html](http://www.inatura.at/Ratgeber-Pflanzen.8627.0.html)**



Hörfunktips:

**ORF Radio Vorarlberg
"Umwelt aktuell"
Jeweils am Montag, ca. 18:30**

**ORF Radio Vorarlberg
"Kultur nach 6"
Mo bis Fr ab 18:05 Uhr**

Impressum

inatura
Erlebnis Naturschau GmbH
Jahngasse 9 - A-6850 Dornbirn
Tel. +43 (0) 5572 - 23235 - 0
ruth.swoboda@inatura.at
www.inatura.at



Als naturwissenschaftliches (Landes-) Museum Vorarlberg sammelt, bewahrt, erforscht, vermittelt und präsentiert die inatura Objekte, Daten und Informationen zur Natur Vorarlbergs. Der Newsletter informiert über Aktuelles aus dem Museum und der Natur

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine Email an die [Redaktion](#)

Sollten Sie Probleme mit der Darstellung haben klicken Sie bitte auf folgenden [Link](#).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Newsletter inatura](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [2012_05](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [inatura newsletter 2012/5 1](#)